

Umweltmagazin Saar

ÖKOLOGIE IM ALLTAG



- Weitere Themen:
- ➔ Klimaschutzbündnis Saar gegründet
 - ➔ Gespräch mit Förster Wirtz



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Saarland ist bundesweit die Nummer 1 beim Ökolandbau. Das gilt für die ökologisch bewirtschaftete landwirtschaftliche Fläche von annähernd 20 Prozent – der Bundesdurchschnitt liegt im Vergleich dazu bei rund 9 Prozent. Es gilt aber auch für die Förderung: Spitzenmäßig viel Fördergeld, nämlich rund 11 Millionen Euro, geben wir bereits in der laufenden Förderperiode des ELER (2014-2020) für den Bereich Ökolandbau aus.

Dabei wollen wir es aber nicht belassen. Mein erklärtes Ziel bis 2025 ist der Ausbau des Biolandbaus auf anteilig 25 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Saarland. Dafür werden wir noch einmal mehr als doppelt so viel Geld zur Verfügung stellen als bisher. Noch stärker werden diese Investitionen Lebensmittel produzierenden Betrieben zugute kommen. Beste Voraussetzungen für förderfähige Betriebe sind in Zukunft Kriterien wie, mehr Vielfalt beim Ackerbau, mehr Spezialnischen in den bisher unterrepräsentierten Tierproduktionszweigen und mehr Direktvermarktung für regionale, kurze Wege im Absatz. Regionalvermarktung ist dabei natürlich nicht das Privileg des Biolandbaus. Auch unsere konventionell verantwortungsvoll arbeitenden Betriebe erzielen bei der Vermarktung vor Ort im Saarland in der Regel bessere Preise als nach Abzug von Transportkosten und Abgaben an Händler. Ein vielfältiges Angebot auf kurzen Wegen ist gut für die Konsumenten im Saarland und auch ein aktiver Beitrag für eine bessere CO₂-Bilanz.

Ihr Reinhold Jost, Minister für Umwelt und Verbraucherschutz

Anzeige

**Im Saarland
fühlen wir uns
sauwohl!**

Diese Schweine leben auf einem von mehr als 270 Biobauernhöfen im Saarland. Mit fast 20 Prozent Ökolandbau sind wir bundesweit die Nummer 1. Diese Spitzenposition werden wir bis 2025 auf 25 Prozent ausbauen!

SAARLAND
Ministerium für
Umwelt und
Verbraucherschutz